© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

überraschende Thatsache festgestellt, daß dieselben Species, welche in den meisten größeren Wasserbecken bei Eintritt der kalten Jahreszeit verschwinden, in vielen kleineren fortdauern und darin ein mannigfaltig zusammengesetztes Winterplankton bilden. An letzterem betheiligen sich aber nicht nur Thiere, sondern auch pflanzliche Wesen, insbesondere Bacillariaceen. Von letzteren treten — namentlich im Edebergsee — auch diejenigen Species zahlreich auf, welche man zur kalten Jahreszeit in den großen Seen entweder gar nicht oder doch nur äußerst spärlich antrifft, wie z. B. *Asterionella gracillima* Heib., *Fragilaria crotonensis* Edw., *Synedra delicatissima* W. Sm., *Diatoma tenue*, var. *elongatum* und *Synedra ulna*, var. *longissima*.

(Schluß folgt.)

10. Warnung.

eingeg. 13. December 1898.

Im Sommer 1897 wandte sich der mir bis dahin unbekannte Zoologe Dr. J. P. Pražák, beschäftigt am Natural History Department der Universität Edinburgh, mit der Bitte an mich, ihm für ein von ihm herauszugebendes Werk über Zebras eine von mir gezeichnete Collection von Zebras und anderen wilden Equiden, sowie Original-Photographien über denselben Gegenstand zur Benutzung zu überlassen.

Da der Dr. Pražák sich in diesem und in späteren Briefen als kundiger Zoologe zeigte, sich durch mehrere zoologische Abhandlungen bekannt gemacht hat und eine von ihm aufgegebene Referenz sehr günstig über ihn berichtete, so trug ich kein Bedenken, ihm meine Sammlung von Originalzeichnungen und Photographien, letztere, so weit ich das Eigenthumsrecht daran hatte, in liberalster Weise unentgeltlich zur Benutzung resp. zur Reproduction zu überlassen, mit der von ihm in mehreren Briefen anerkannten Verpflichtung, mir meine völlig unersetzlichen Zeichnungen und Photographien nach der Benutzung resp. Reproduction in demselben Zustand, wie er sie empfangen hatte, zurückzusenden.

Als die Zurücksendung unterblieb, mahnte ich ihn im Frühjahr 1898 wiederholt, worauf er mir im Mai von London antwortete, sein Werk würde im September in London bei Bernard Quaritch, Piccadilly 15, im Preise von 6 Guineen erscheinen, er habe mich (wozu er keinen Auftrag hatte) unter die Abonnenten aufgenommen und ich würde meine Collection im besten Zustand zurückerhalten.

Da der Dr. Pražák seiner Verpflichtung bis zum December wiederum nicht nachgekommen war und ein an ihn gerichteter Brief

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

unbeantwortet blieb, so wandte ich mich an die Universität Edinburgh.

Von hier erhielt ich die Nachricht, daß Dr. Pražák sein Werk über Zebras im März vollendet, aber in London keinen Verleger gefunden habe und später nach dem Continent gereist sei, mit dem Versprechen, in wenigen Wochen nach Edinburgh zurückzukehren.

Dr. Pražák hat auch in Edinburgh sein Versprechen, zurückzukehren, nicht gehalten, angeblich soll er in Krakau und Prag gewesen sein, sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt; irgend welche Zeichnungen und Papiere hat er nicht in Edinburgh zurückgelassen.

Der Bericht aus Edinburgh schließt mit den Worten:

»Ich fürchte, daß er auch hier diejenigen gründlich getäuscht hat, welche bereit waren ihn zu unterstützen.«

Da der Dr. J. P. Pražák sich also mir gegenüber eines schnöden Vertrauensbruches und der Unterschlagung schuldig gemacht hat, so nehme ich die ihm ertheilte Erlaubnis, irgend etwas von der mir unterschlagenen Collection von Original-Photographien und Zeichnungen zu veröffentlichen, zurück. Sollte derselbe irgendwo meine Collection von Zeichnungen und Photographien vorbringen, so bitte ich, ebenso wie über seinen Aufenthalt, mir gütigst Nachricht zu geben.

Braunschweig, den 12. Dec. 1898.

Prof. Dr. Th. Noack.
Hohethor-Promenade Ia.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

Zoological Society of London.

December 13th, 1898. — The Secretary read a report on the additions that had been made to the Society's Menagerie during the month of November 1898. — An extract was read from a letter from Mr. Stanley S. Flower, stating that the locality from which the specimen of the Siamang, at present living in the Gardens, had been obtained was the native State of Negri Sembilan, Malay Peninsula, and giving particulars about the range of this animal. — Dr. H. Woodward, F.R.S., exhibited and made remarks upon a remarkably abnormal pair of antlers of the Red Deer. — A communication was read from Mr. H. H. Brindley, on certain characters of the reproduced appendages in the Arthropoda, particularly in the Blattidae. It was a continuation of a paper published in the ‚Proceedings' of the Society for 1897 (p. 903), and contained observations on the process of regeneration of the legs in the Blattidae. Some review of our knowledge of the regeneration of appendages in other Arthropods was attempted, from which it appeared that while certain appendages in certain groups when regenerated were always apparently exact replicas of the normal, in other cases, besides the legs of Blattidae, regenerated appendages invariably differed from the normal in such constant respects

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Noack Theophil Johann

Artikel/Article: Warnung. 22-23